22.10.2019

# Gelebte Integration am zertifizierten Green Care-Betrieb

Bauernhof Unger erhält Green Care-Hoftafel

Mitten im südoststeirischen Thermenland, umringt von grünen Wiesen und Wäldern, Mais- und Rapsfeldern, liegt der Bauernhof von Alfred Unger und Eva-Maria Gütl in der kleinen Ortschaft Grabersdorf, rund 50 km südöstlich von Graz entfernt. Auf dem Betrieb mit knapp 4 ha land- und forstwirtschaftlichen Flächen leben Pferde, Rinder, Esel, Alpakas, Ziegen, Hühner, Schweine und Enten. Produkte wie Obst, Säfte, Eier und Gemüse werden überwiegend im eigenen Hofladen verkauft. Das Thema Green Care spielt schon länger eine Rolle im Leben von Eva-Maria Gütl und Alfred Unger. Vor rund 10 Jahren haben sie sich dazu entschieden, ihren Hof und ihr Familienleben dauerhaft mit Menschen mit Behinderung zu teilen.

"Auf unserem Hof leben vier Personen mit Beeinträchtigungen. Diese Menschen sind in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt und werden aufgrund dessen von der Erwachsenenvertretung unterstützt. Bei uns haben sie die Möglichkeit, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen und durch meine Qualifikation als Diplom-Sozialbetreuerin kann ich auch die fachliche Begleitung dieser Menschen sicherstellen", beschreibt Eva-Maria Gütl das soziale Angebot, für das dem Betrieb am 18. Oktober 2019 die Green Care-Hoftafel verliehen wurde.

Die Klientinnen und Klienten am Betrieb Unger profitieren nicht nur vom Familienanschluss, sondern auch von den vielfältigen Möglichkeiten, die ein Bauernhof zu bieten hat. So steht es ihnen frei, sich aktiv in die alltäglichen Abläufe am Hof einzubringen und z.B. bei der Versorgung der Tiere oder im Garten zu helfen.

Neben diesem Green Care-Angebot bieten Eva-Maria Gütl und Alfred Unger im Rahmen von Urlaub am Bauernhof auch spezielle Urlaubsangebote für Menschen mit Behinderung an.

"Es war uns immer wichtig, unseren Hof für alle Menschen zu öffnen. Durch unsere jahrelange Kooperation mit Gruppen der Lebenshilfe in Österreich und Deutschland konnten wir uns als Urlaubsort für Menschen mit Behinderung etablieren", so Alfred Unger über seinen Betrieb, auf dem bereits vor über 20 Jahren die ersten Gästezimmer barrierefrei umgebaut wurden.

"Green Care und Urlaub am Bauernhof sind zwei Diversifizierungssparten in der Land- und Forstwirtschaft, die sich in der Praxis oft gut ergänzen. Dafür ist der Betrieb der Familie Unger ein tolles Beispiel und wir freuen uns auch über die erfolgreiche Kooperation mit dem Verband 'Urlaub am Bauernhof'", so KDir. Ing. Robert Fitzthum, Obmann des Vereins Green Care Österreich und Obmann-Stellvertreterin Mag.ª Senta Bleikolm-Kargl, MA.

Als Partnerbetrieb der Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Familie Unger auch Plätze für Berufspraktika im Rahmen des europäischen Austauschprogramms Erasmus+ an. Ein Engagement, für das sie 2019 als "Partner in Europa" ausgezeichnet wurden.

"Der Betrieb der Familie Unger ist durch das Austauschprogramm Erasmus+ ein Botschafter der steierischen Land- und Forstwirtschaft und im speziellen auch für die Green Care-Idee. Junge Menschen aus ganz Europa können so erleben, wie vielfältig österreichische Bauernhöfe sein können" freut sich Maria Pein, Vizepräsidentin der LK Steiermark.




Foto (v.l.): Gerhard Meixner (Bürgermeister Gnas), Mag.ª Senta Bleikolm-Kargl, MA (erste Obmann Stellvertreterin Verein Green Care Österreich, Green Care Koordinatorin Steiermark), Maria Pein (Vizepräsidentin Landwirtschaftskammer Steiermark), Alfred Unger, Eva-Maria Unger (vorm. Gütl), Anna-Lena Unger, Michaela Unger, Dr. Dietrich Landmann (Erasmus +, Landwirtschaftskammer Niedersachsen), Ing. Barbara Aschbacher-Gartner (LV UaB Steiermark)